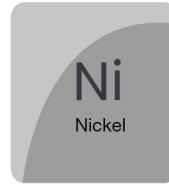
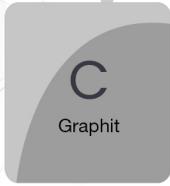


Mineralische Rohstoffe für die deutsche Industrie



42x

25x

21x

19x

8x

Die weltweite Nachfrage nach Lithium wird bis 2040 im Vergleich zur Nachfrage im Jahr 2020 um den Faktor 42 steigen. Auch bei Graphit (25x), Kobalt (21x), Nickel (19x) und Mangan (8x) werden bedeutende Anstiege der globalen Nachfrage prognostiziert.

Hohe Rohstoffabhängigkeit Deutschlands von China



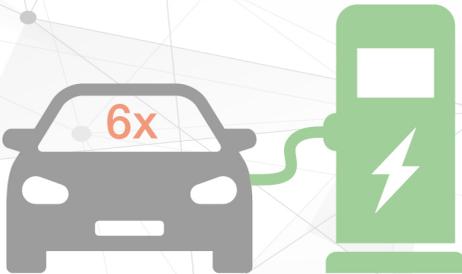
Chinas Anteil an den deutschen Importen seltener Erden stieg seit 2014 von 32 % auf 69 % im Jahr 2023.

115 Mrd. EUR



Bis zu 115 Mrd. EUR beträgt der Schaden für die deutsche Industrie beim Ausbleiben der Einfuhren chinesischer Lithiumprodukte.

Rohstoffmangel gefährdet Wertschöpfung der Automobilindustrie



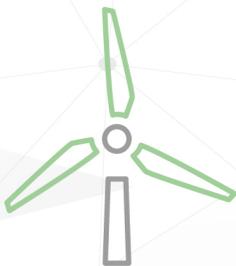
Ein Elektroauto benötigt das Sechsfache an mineralischen Rohstoffen im Vergleich zu einem konventionellen Auto.

42 Mrd. EUR

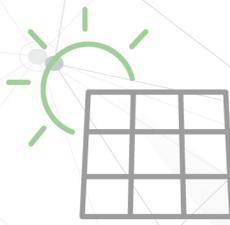


Bei Ausfall chinesischer Lithiumprodukte würden allein in der deutschen Automobilindustrie 42 Mrd. EUR an Wertschöpfung verloren gehen.

Hoher Rohstoffbedarf für erneuerbare Energien



15,4 t/MW



6,8 t/MW



1,1 t/MW

Für die Errichtung einer Offshore-Windkraftanlage werden etwa 15,4 t mineralische Rohstoffe pro Megawatt Nennleistung benötigt. Photovoltaik benötigt für dieselbe installierte Leistung etwa 6,8 t mineralische Rohstoffe, ein Gaskraftwerk etwa 1,1 t.